

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 61 (1935)
Heft: 16

Illustration: Wir gratulieren!
Autor: Rabinovitch, Gregor

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Fall Jacob Ständerat

Erklärungen Bundesrat Motta — schweizerischen Protestnote

Die Interpellation Thalman

a. Bern, 2. April.
Im Ständerat begründet Thalman (Baselst., fr.) die folgende, von ihm gemeinsam mit vielen andern Nationalparlamenten eingereichte Interpellation: Letzte Woche ist bekannt geworden, daß ein in Estraburg wohnhafter Journalist von deutschen Spionen nach Basel gelockt, dort getauft und nach Deutschland entführt worden ist. Der Mann soll sich nach einer Zeitungsmeldung in einem Gefängnis in Berlin befinden. Der Bundesrat wird ersucht, darüber Auskunft zu geben, was er angesichts dieses despotischen Vorgehens für weitere Schritte zu tun gedenkt, um für die Wahrung unserer schweizerischen Souveränitätsrechte Bemühung zu erlangen und die Bevölkerung unseres Landes vor ausländischen Überfällen zu schützen.

Der Thalman führt in der Begründung aus: Als bekannt wurde, daß Agenten der deutschen Staatspolizei Jacob unter falschen Vorwänden nach Basel gelockt und nach Deutschland entführt hätten, ging ein allgemeiner Schrei der Empörung bis in die hintersten Winkel des Schweizerlandes. Sind wir so weit, daß unsere kantonale Unabhängigkeit von einem großen Nachbar für nichts gegachtet wird und daß er mit Überfallkommandos Leute mitten aus unserem Lande herausholt? Die Unterstufung hat schon heute Klar erzielte, daß sich behut um die Tat deutscher politischer Agenten handelt. Jacob gehörte zu den deutschen geheimen Staatspolizei verbotenen Agenten, und der Leiter der Entführung, Thalman, gehört zu den Agenten der deutschen Staatspolizei. Wenn man vor sich mehrfache Beteiligung deutscher Emigranten in den deutschen Behörden zu spielen. In dem das in einem Fall auch gelungen.

Darstellung, Jacob ist freierwillig ins Land gekommen und dort regulär von Polizei verhaftet worden, empfände eine Verhöhnung. Es ist ganz das der ängstliche und vorlichtige Mensch, nach er zu erwarten hatte, liegt Deutschland begen hat. Die schweizerischen Organe haben das Auto, in dem sich befand, die Entführung unserer Souveränität.

Der Reiter beamtet die Strafgasse über und auf den Fall so weitergehen? um Genug zu tun. Die Lösung gibt nur mit einer Bage fender Gefangen. Wie mühen dingungstote soll müssen im Schmerz vorget. Die gemachten daß die Bundes Heberwachung und Spione erdicht mit den fantomalen Schweizerhoff vertrieben auf.

Der Reichsnation, den noch in der.

Bundesrat Motta

Der Bundesrat dankt Herrn Thalman für seine Interpellation über den Fall Jacob, der so lebhaft und mit Recht Meinung befaßtigt. Der Bundesrat wird ersucht, darüber Auskunft zu geben, was er angesichts dieses despotischen Vorgehens für weitere Schritte zu tun gedenkt, um für die Wahrung unserer schweizerischen Souveränitätsrechte Bemühung zu erlangen und die Bevölkerung unseres Landes vor ausländischen Überfällen zu schützen.

Der Bundesrat dankt Herrn Thalman für seine Interpellation über den Fall Jacob, der so lebhaft und mit Recht Meinung befaßtigt. Der Bundesrat wird ersucht, darüber Auskunft zu geben, was er angesichts dieses despotischen Vorgehens für weitere Schritte zu tun gedenkt, um für die Wahrung unserer schweizerischen Souveränitätsrechte Bemühung zu erlangen und die Bevölkerung unseres Landes vor ausländischen Überfällen zu schützen.

Der Bundesrat dankt Herrn Thalman für seine Interpellation über den Fall Jacob, der so lebhaft und mit Recht Meinung befaßtigt. Der Bundesrat wird ersucht, darüber Auskunft zu geben, was er angesichts dieses despotischen Vorgehens für weitere Schritte zu tun gedenkt, um für die Wahrung unserer schweizerischen Souveränitätsrechte Bemühung zu erlangen und die Bevölkerung unseres Landes vor ausländischen Überfällen zu schützen.

Der Bundesrat dankt Herrn Thalman für seine Interpellation über den Fall Jacob, der so lebhaft und mit Recht Meinung befaßtigt. Der Bundesrat wird ersucht, darüber Auskunft zu geben, was er angesichts dieses despotischen Vorgehens für weitere Schritte zu tun gedenkt, um für die Wahrung unserer schweizerischen Souveränitätsrechte Bemühung zu erlangen und die Bevölkerung unseres Landes vor ausländischen Überfällen zu schützen.

Der Bundesrat dankt Herrn Thalman für seine Interpellation über den Fall Jacob, der so lebhaft und mit Recht Meinung befaßtigt. Der Bundesrat wird ersucht, darüber Auskunft zu geben, was er angesichts dieses despotischen Vorgehens für weitere Schritte zu tun gedenkt, um für die Wahrung unserer schweizerischen Souveränitätsrechte Bemühung zu erlangen und die Bevölkerung unseres Landes vor ausländischen Überfällen zu schützen.

und wurde von demselben vorzu dem Fall Jacob. Es ist jedoch auf das Offenlegen des Schlagraums trotz der Dunkelheit hinzuweisen.

Die schweizerischen Behörden sind davon benachrichtigt worden, daß schon am 8. März die Geheime Staatspolizei in Bernach von der bevorstehenden Entführung verständigt wurde.

Unter diesen Umständen ist die schweizerische Regierung der Auffassung, daß die im Einvernehmen mit den deutschen Behörden ausgeführte Verschleppung Jacobs über die Grenze eine schwere Verletzung der schweizerischen Gebietssouveränität bedeutet, gegen die sie Protest erhebt. Der Vorfall wiegt um so schwerer, als ihm vor kurzem ähnliche Vorkommnisse vorangegangen sind, die nicht die von der deutschen Regierung in Aussicht gestellte Entledigung gefunden haben.

Die schweizerische Regierung ist deshalb beauftragt worden, dem Auswärtigen Amt in eintreffender Zusendung zu erfragen, daß die in Basel befindlichen Behörden zu dem Zweck beauftragt werden, der schweizerischen Regierung darauf, daß die nötige Vorkehrungen und mit den guten Absichten beider Länder nicht mehr vorzukommen.

Der Bundesrat dankt Herrn Thalman für seine Interpellation über den Fall Jacob, der so lebhaft und mit Recht Meinung befaßtigt. Der Bundesrat wird ersucht, darüber Auskunft zu geben, was er angesichts dieses despotischen Vorgehens für weitere Schritte zu tun gedenkt, um für die Wahrung unserer schweizerischen Souveränitätsrechte Bemühung zu erlangen und die Bevölkerung unseres Landes vor ausländischen Überfällen zu schützen.

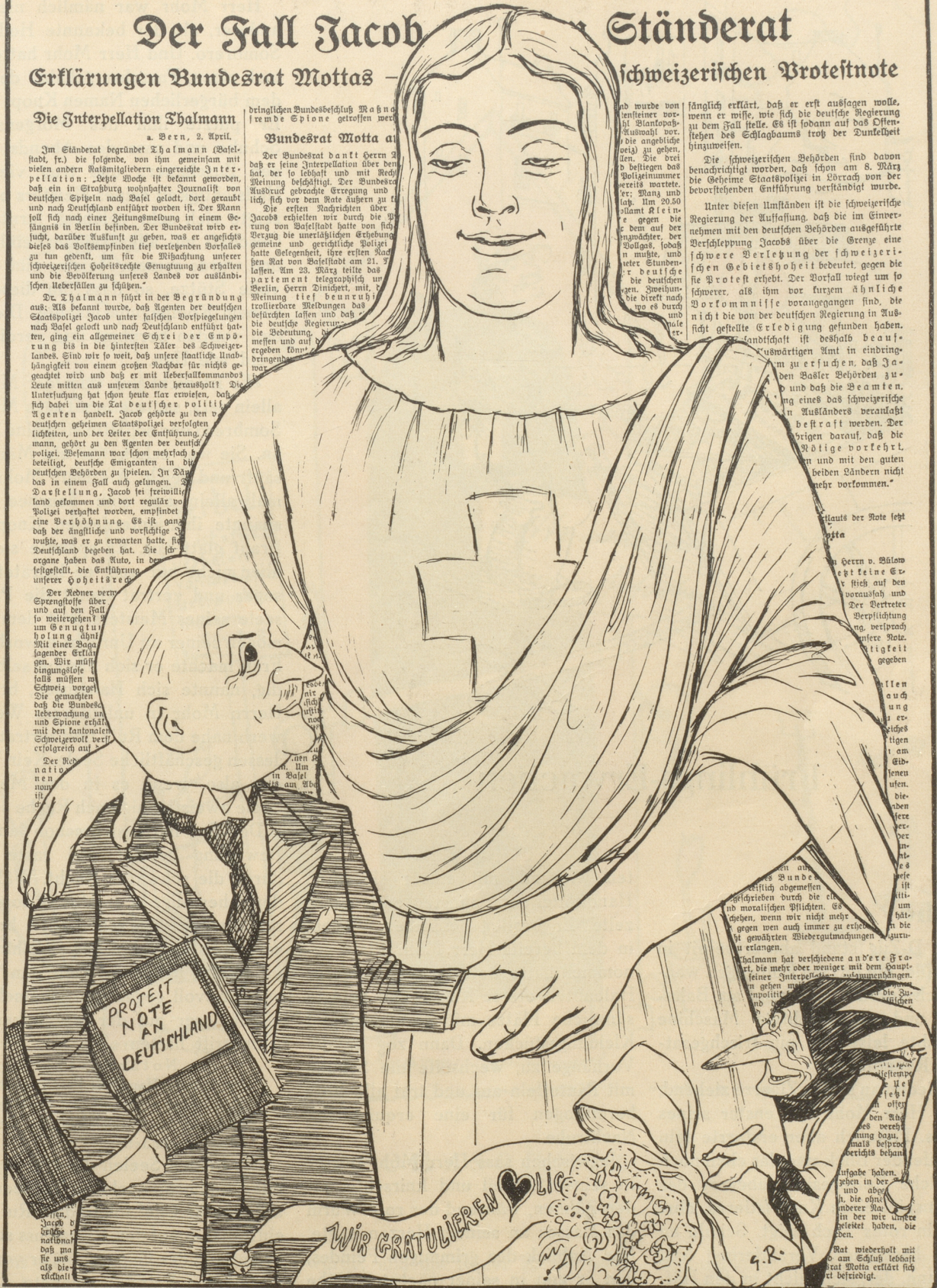
Der Bundesrat dankt Herrn Thalman für seine Interpellation über den Fall Jacob, der so lebhaft und mit Recht Meinung befaßtigt. Der Bundesrat wird ersucht, darüber Auskunft zu geben, was er angesichts dieses despotischen Vorgehens für weitere Schritte zu tun gedenkt, um für die Wahrung unserer schweizerischen Souveränitätsrechte Bemühung zu erlangen und die Bevölkerung unseres Landes vor ausländischen Überfällen zu schützen.

Der Bundesrat dankt Herrn Thalman für seine Interpellation über den Fall Jacob, der so lebhaft und mit Recht Meinung befaßtigt. Der Bundesrat wird ersucht, darüber Auskunft zu geben, was er angesichts dieses despotischen Vorgehens für weitere Schritte zu tun gedenkt, um für die Wahrung unserer schweizerischen Souveränitätsrechte Bemühung zu erlangen und die Bevölkerung unseres Landes vor ausländischen Überfällen zu schützen.

Der Bundesrat dankt Herrn Thalman für seine Interpellation über den Fall Jacob, der so lebhaft und mit Recht Meinung befaßtigt. Der Bundesrat wird ersucht, darüber Auskunft zu geben, was er angesichts dieses despotischen Vorgehens für weitere Schritte zu tun gedenkt, um für die Wahrung unserer schweizerischen Souveränitätsrechte Bemühung zu erlangen und die Bevölkerung unseres Landes vor ausländischen Überfällen zu schützen.

Der Bundesrat dankt Herrn Thalman für seine Interpellation über den Fall Jacob, der so lebhaft und mit Recht Meinung befaßtigt. Der Bundesrat wird ersucht, darüber Auskunft zu geben, was er angesichts dieses despotischen Vorgehens für weitere Schritte zu tun gedenkt, um für die Wahrung unserer schweizerischen Souveränitätsrechte Bemühung zu erlangen und die Bevölkerung unseres Landes vor ausländischen Überfällen zu schützen.

Der Bundesrat dankt Herrn Thalman für seine Interpellation über den Fall Jacob, der so lebhaft und mit Recht Meinung befaßtigt. Der Bundesrat wird ersucht, darüber Auskunft zu geben, was er angesichts dieses despotischen Vorgehens für weitere Schritte zu tun gedenkt, um für die Wahrung unserer schweizerischen Souveränitätsrechte Bemühung zu erlangen und die Bevölkerung unseres Landes vor ausländischen Überfällen zu schützen.



Wir gratulieren!

Gr. Rabinovitch

Müde und doch kein Schlaf...
Dann fehlt's an den Nerven.
Rasch eine Kur mit
Winklers Kraft-Essenz

Geschäftlich, uf Züri
— nimm d'Frau au mit —
Will's im Helmhüs
die beste Mohrechöpf git!
Helmhaus-Konditorei-Café
E. Hegetschweiler, Zürich

CHAMPAGNE STRUB
SPORTSMAN